

Hamburger Konjunkturbarometer I/2008

Wachstum mit abgeschwächter Dynamik

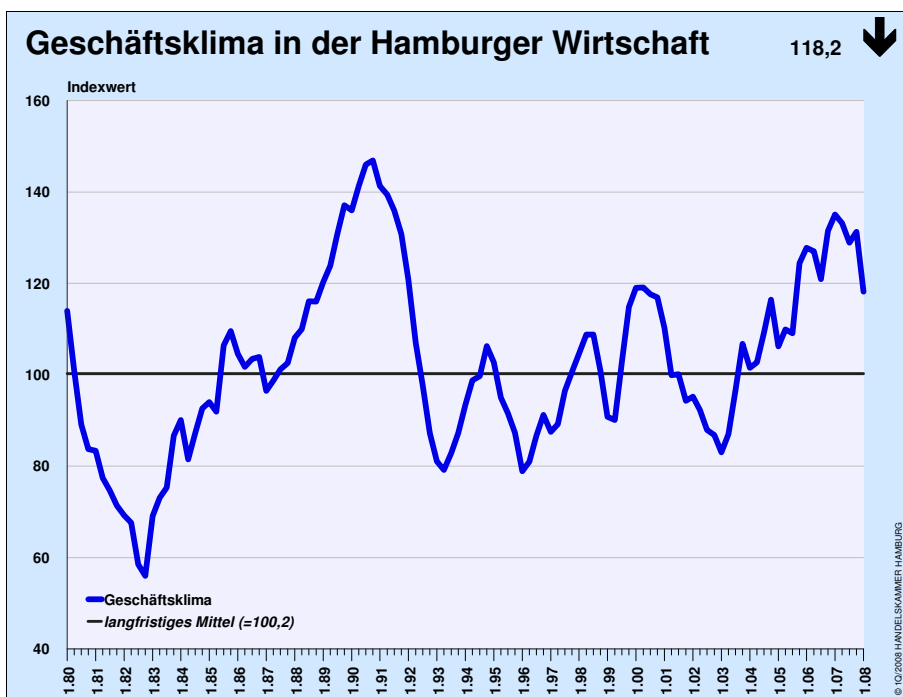
In einem weltweiten konjunkturellen Umfeld, das durch Finanzmarkturbulenzen, hohe Rohstoffpreise und einen starken Euro gekennzeichnet ist, beurteilt die Hamburger Wirtschaft im I. Quartal 2008 sowohl die derzeitige als auch die zukünftige Geschäftslage weiterhin insgesamt positiv, aber merklich zurückhaltender als noch im letzten Quartal und vor zwölf Monaten. Die inländischen Investitions- und Personalpläne der an unserer Umfrage teilnehmenden Unternehmen deuten aber per Saldo auf eine weitere Zunahme der Investitionstätigkeit und des Beschäftigtenstandes in Hamburg hin.

Der **Geschäftsklimaindikator**, ein Mittelwert aus den Beurteilungen der aktuellen Lage und der zukünftigen Entwicklung, erreicht mit 118,2 Punkten einen Wert, der um 13,1 Punkte niedriger ausfällt als im IV. Quartal 2007 und um 16,9 Punkte geringer ist als vor einem Jahr. Der Indikator liegt damit etwas unter dem Stand vom III. Quartal 2006, aber noch sehr deutlich über dem langfristigen Mittel von 100,2 Punkten. Die Eintrübung des Geschäftsklimas im Vergleich zum IV. Quartal 2007 ist sowohl auf eine insgesamt mäßigere Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage als auch auf – wenngleich in geringem Maße – verhaltenere Einschätzungen der zukünftigen

gen Geschäftslage zurückzuführen. 38,5 v.H. der befragten Unternehmen beurteilen ihre derzeitige Geschäftslage als „gut“ – im IV. Quartal 2007 waren es noch 51,3 v.H.

Die **Investitionsbereitschaft** Hamburger Unternehmen hat gegenüber der Umfrage vom IV. Quartal 2007 leicht abgenommen. Für das laufende Jahr planen 25,3 v.H. der Befragten höhere, 60,7 v.H. gleichbleibende und 14,1 v.H. geringere Ausgaben für Investitionen im Inland. Wenngleich der Saldo zwischen „geplanten höheren“ und „geplanten niedrigeren“ Investitionsausgaben etwas geringer als vor drei Monaten ausfällt, bleibt festzuhalten, dass nun seit dem IV. Quartal 2005 durchweg ein positiver Saldo besteht. Überdurchschnittlich hoch ist die Investitionsneigung im I. Quartal 2008 in den Wirtschaftszweigen Industrie, Verkehrs- und Gastgewerbe.

Was die **Personalplanungen** anbelangt, gehen im I. Quartal 2008 von den befragten Unternehmen 23,8 v.H. von einer höheren, 66,3 v.H. von einer gleich bleibenden und 9,8 v.H. von einer geringeren Beschäftigtenzahl im Inland im weiteren Verlauf des Jahres aus. Dies bedeutet eine leichte Abschwächung gegenüber den vor drei Monaten beabsichtigten Personalplanungen. Zu den Branchen, in denen derzeit die höchsten Beschäftigungszuwächse zu erwarten sind, gehören das Bau- und Verkehrsgewerbe sowie unternehmensbezogene Dienstleistungen. Im zehnten Quartal in Folge ist der Saldo zwischen „voraussichtlich steigender“ und „voraussichtlich sinkender“ Beschäftigtenanzahl jeweils positiv gewesen. Entsprechend stieg in Hamburg die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zwischen Januar 2006 und Januar 2008 um fast 44.000 Personen.



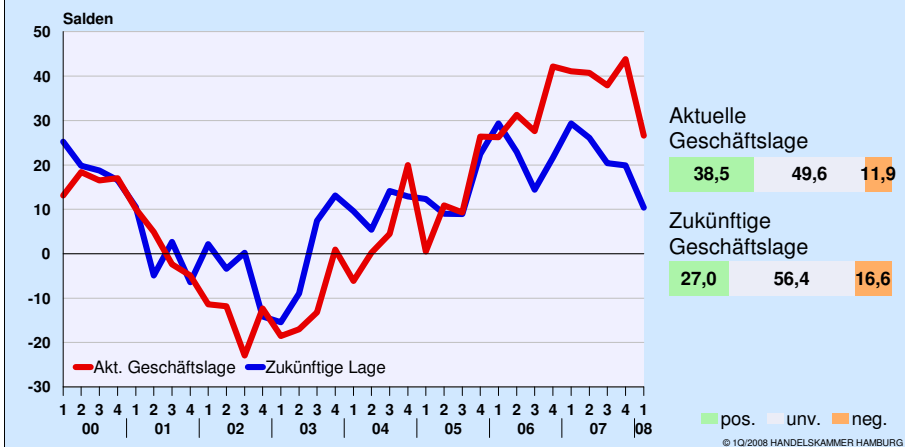
Der **Geschäftsklimaindikator** ist ein Mittelwert aus den Beurteilungen der derzeitigen und den Erwartungen für die künftige Geschäftslage (Bandbreite: 0 bis 200). Die Pfeile stellen die Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal dar.

Geschäftsklima-Indikator

Der Geschäftsklima-Indikator ist ein Mittelwert aus den Beurteilungen der derzeitigen und den Erwartungen für die künftige Geschäftslage (Bandbreite: 0 bis 200). Die Pfeile stellen die Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal dar.

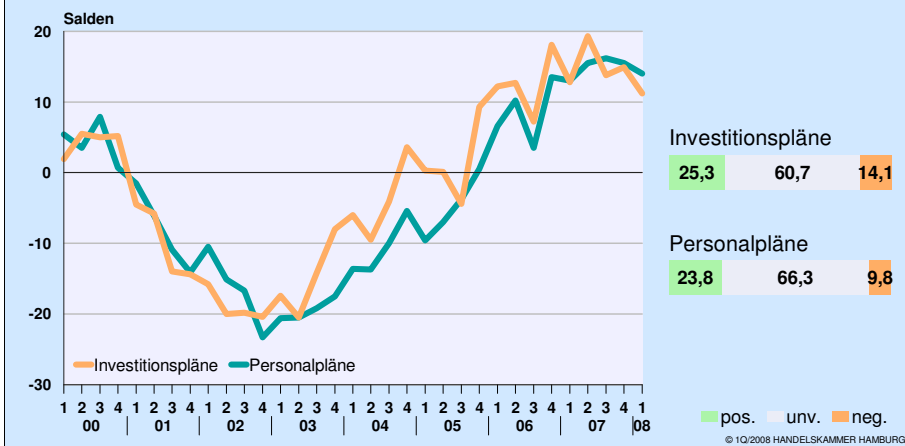
EINZELINDIKATOREN

Geschäftslage und Geschäftserwartungen



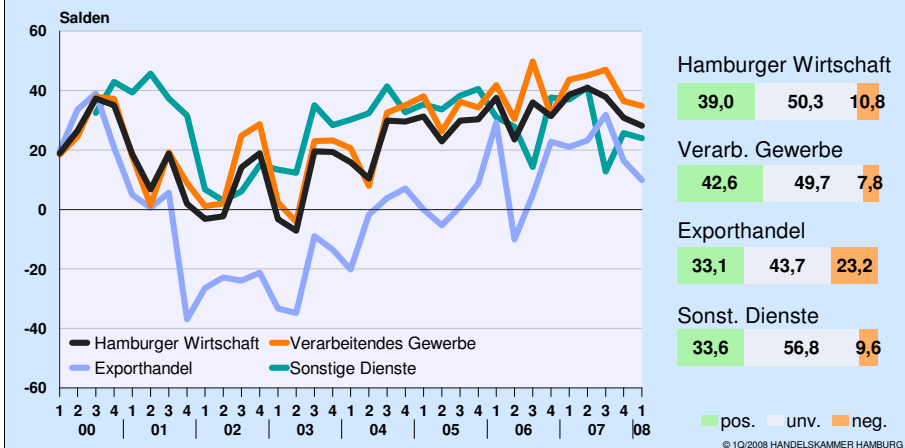
Die **derzeitige Geschäftslage** wird im Vergleich zur vorherigen Umfrage zurückhaltender, aber insgesamt positiv bewertet. Letzteres gilt insbesondere für die Bereiche Industrie, Verkehrswirtschaft, Finanzdienstleistungen und unternehmensbezogene Dienste. Die **Erwartungen** der Hamburger Wirtschaft für das laufende Geschäftsjahr sind ebenfalls gedämpfter als noch vor drei Monaten, aber gleichwohl per Saldo positiv. Besonders optimistisch gestimmt sind Investitionsgüter- und Vorleistungsgüterproduzenten, Binnengroßhändler sowie das Gast- und Versicherungsgewerbe.

Beschäftigung und Investitionen



Anhaltend hoch, aber im Vergleich zum letzten Quartal abgeschwächt ist die **Investitionsneigung** der befragten Unternehmen. Bei Investitionsgüterproduzenten, Verkehrsunternehmen und im Gastgewerbe liegt die Investitionsbereitschaft überdurchschnittlich hoch. Mit Blick auf die **Personalplanungen** ist festzustellen, dass die Zeichen weiterhin auf Beschäftigungsaufbau in der Hamburger Wirtschaft stehen. Besonders kräftige Zuwächse bei der Anzahl der Beschäftigten sind im Bau- und Verkehrsgewerbe sowie bei unternehmensbezogenen Dienstleistungen zu erwarten.

Exportaussichten



Die **Exportserwartungen** der Hamburger Wirtschaft sind seit dem II. Quartal 2007 fortlaufend rückläufig, aber insgesamt weiter deutlich positiv. Seit nunmehr 15 Quartalen werden die Exportaussichten im Verarbeitenden Gewerbe überdurchschnittlich optimistisch eingeschätzt. Im I. Quartal 2008 beurteilen Unternehmen dieser Branche per Saldo ihre Exportaussichten annähernd genauso positiv wie bei der Befragung vor drei Monaten. Dies gilt auch für Unternehmen aus dem Bereich Sonstige Dienste. Hingegen blickt die Gruppe der Exporthändler, die bereits seit drei Jahren durchweg weniger optimistischere Exportaussichten als die gesamte exportierende Hamburger Wirtschaft bekundet, im I. Quartal 2008 im Vergleich zur letzten Befragung insgesamt nachlassend optimistisch in die Zukunft.

Erläuterungen

Die **Salden** werden ermittelt aus den nach Unternehmensgrößen gewichteten **positiven** und **negativen** Antworten. Neutrale Aussagen (Lage befriedigend, Erwartungen unverändert) bleiben dabei unberücksichtigt.

Positiv: Geschäftslage: gut; Zukünftige Lage: besser; Personal: wird steigen; Investitionen: werden steigen; Export: wird steigen.

Negativ: Geschäftslage: schlecht; Zukünftige Lage: schlechter; Personal: wird sinken; Investitionen: werden sinken; Export: wird sinken.

WIRTSCHAFTSSEKTOREN

Produzierendes Gewerbe

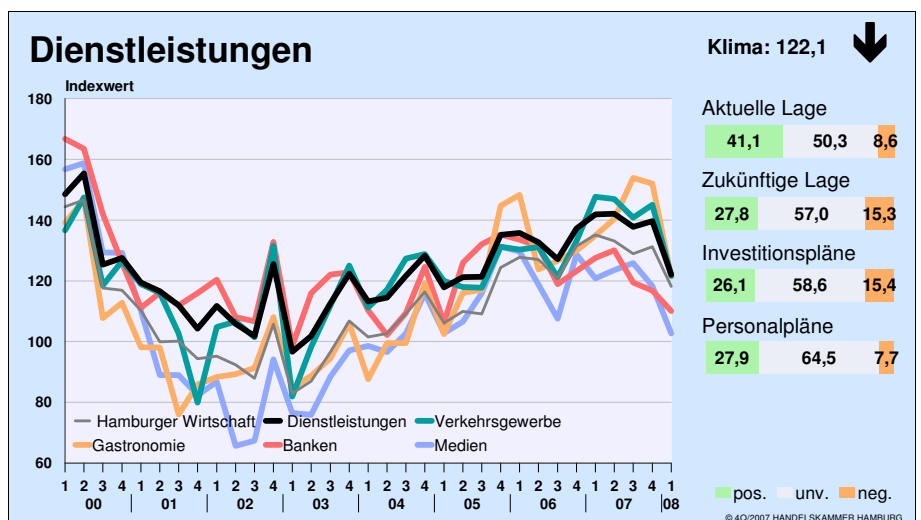
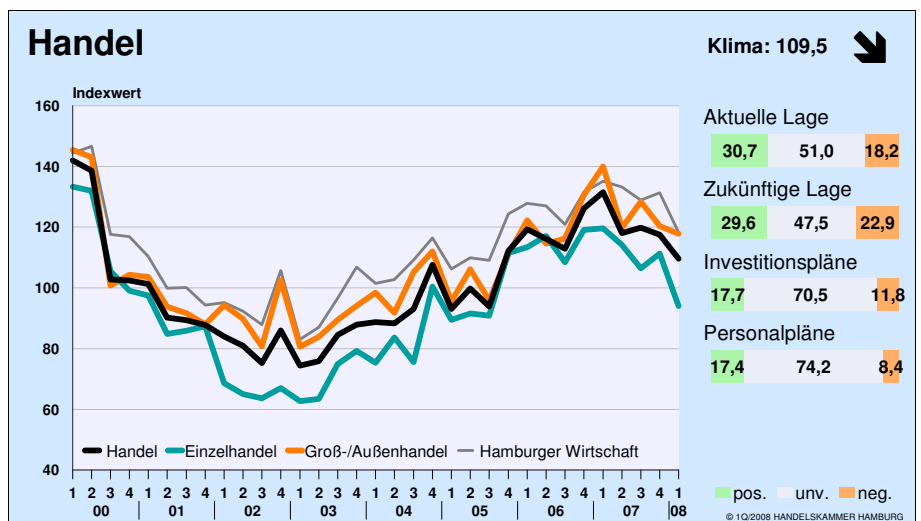
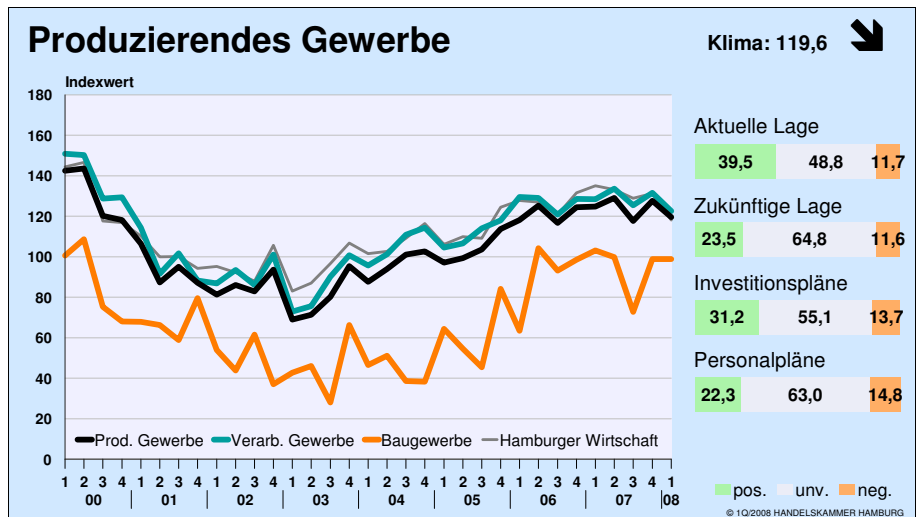
Der Geschäftsklima-Indikator für das **Verarbeitende Gewerbe** bewegt sich mit 122,5 Punkten im I. Quartal 2008 weiter auf einem hohen Niveau, wenngleich sowohl die Beurteilungen der derzeitigen als auch der künftigen Geschäftslage insgesamt etwas ungünstiger ausfallen als noch vor drei Monaten. In der **Bauwirtschaft** verharret das Geschäftsklima mit 98,8 Punkten exakt auf dem Stand der letzten Befragung.

Handel

Im Gegensatz zum vorherigen Quartal gibt es im **Einzelhandel** nun mehr Unternehmen, die die gegenwärtige Geschäftslage mit „schlecht“ als mit „gut“ beschreiben und die auch eine „eher ungünstigere“ als „eher günstigere“ Geschäftslage im weiteren Verlauf des Jahres erwarten. Während der Geschäftsklima-Indikator im Einzelhandel entsprechend bei 94,0 Punkten liegt, ist das Klima im **Importhandel** (104,4 Punkte) sowie insbesondere im **Exporthandel** (117,5 Punkte) und **Binnengroßhandel** (123,0 Punkte) deutlich günstiger.

Dienstleistungen

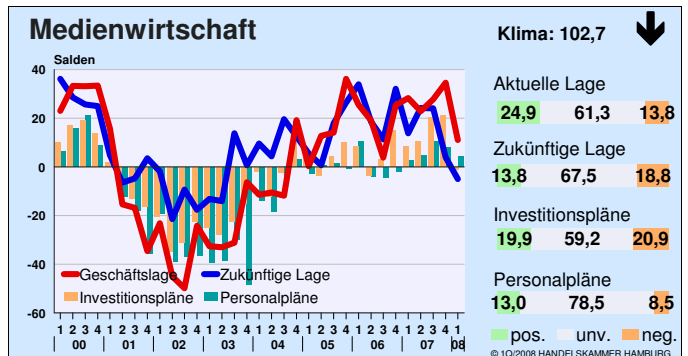
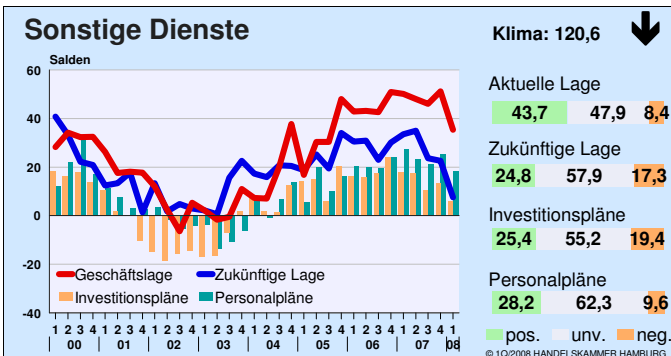
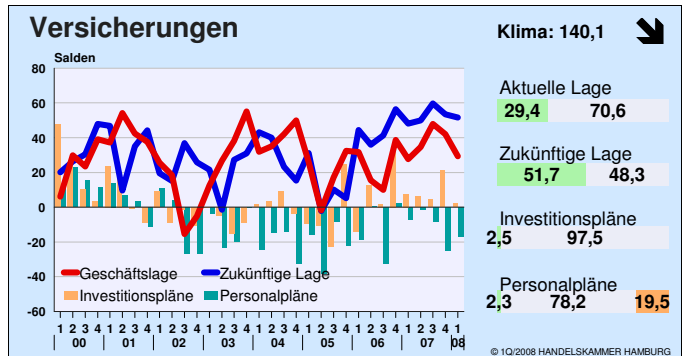
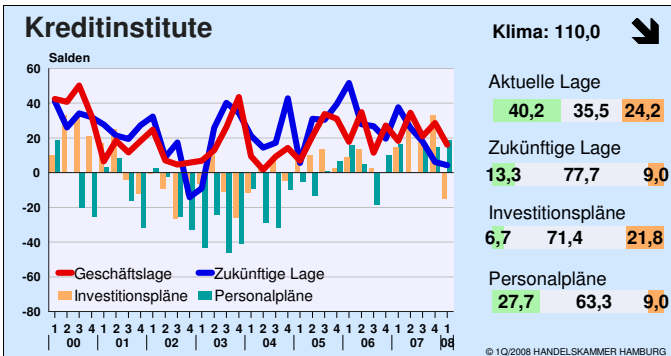
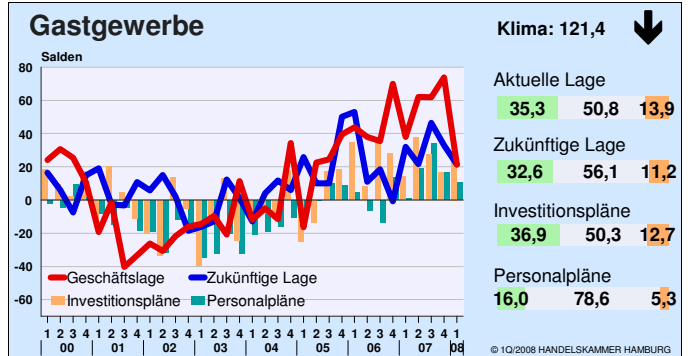
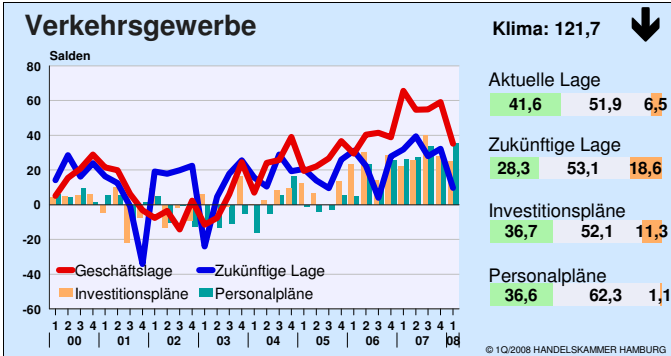
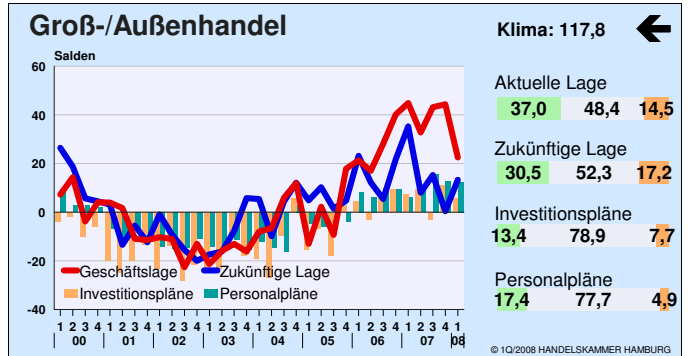
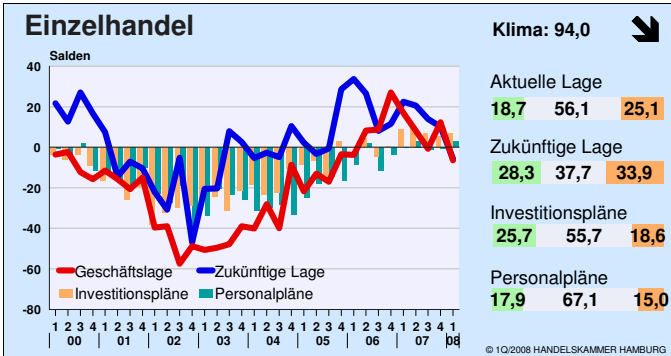
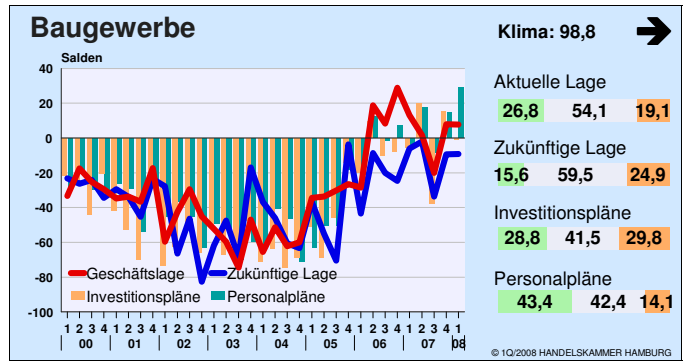
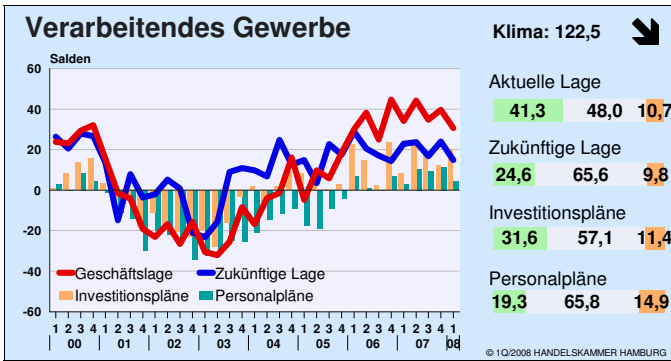
Ausgehend von einem jeweils sehr hohen Niveau in den letzten zwölf Monaten schwächt sich das Geschäftsklima in der **Verkehrswirtschaft** (aktuell 121,7 Punkte) und im **Gastgewerbe** (121,4 Punkte) merklich ab. Das zum 1. Januar 2008 in Kraft getretene Hamburgische Passivraucherschutzgesetz scheint bei Gastronomen negativer auf die Beurteilung der derzeitigen als der künftigen Geschäftslage gewirkt zu haben. Deutlich ungünstiger im Vergleich zum vorherigen Quartal ist auch das Geschäftsklima bei **unternehmensbezogenen** und **sonstigen Dienstleistern** (124,1 bzw. 104,4 Punkte) sowie im Medienbereich (102,7 Punkte). Relativ mäßig verringert hat sich der Indikator in den letzten drei Monaten bei **Banken** und **Versicherungen** (110,0 bzw. 140,1 Punkte).



Das **Hamburger Konjunkturbarometer** mit den Ergebnissen der Umfrage, Tabellen und weiteren Grafiken finden Sie im Internet unter www.hk24.de/konjunktur

Das Statistische Jahrbuch **Zahlen** mit Tabellen, Grafiken und Landkarten zur Hamburger Wirtschaft und zur Metropolregion finden Sie im Internet unter www.hk24.de/zahlen

EINZELNE WIRTSCHAFTSZWEIGE



Die Pfeile stellen die Veränderungen im Vergleich zum Vorquartal dar.

HK-Hamburg

Umfrage I. Quartal 2008

NACE	Wirtschaftszweig	Termin	Antworten		Gegenwärtige Lage			Zukünftige Lage			KLIMA	Exportvolumen				Erwartete Beschäftigtenzahl			Erwartete Investitionsausgaben		
			Punkt	Betr.	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)		(+)	(+/-)	(-)	k.Ex	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)
0010	Industrie	200803	1481	138	41,3	48,0	10,7	24,6	65,6	9,8	122,5	42,6	49,7	7,8	23,7	19,3	65,8	14,9	31,6	57,1	11,4
		200712	1715	144	48,7	42,2	9,1	32,8	58,4	8,8	131,6	39,7	57,1	3,3	19,8	23,4	64,7	11,9	24,6	63,2	12,1
		200703	1393	128	42,5	49,0	8,4	35,6	51,7	12,7	128,4	49,1	45,4	5,5	18,7	16,9	69,2	13,9	25,1	58,3	16,6
0011	Vorleistungsgüterproduzenten	200803	543	59	44,9	39,7	15,4	28,2	61,9	9,9	123,7	27,7	69,6	2,7	31,5	23,6	57,7	18,6	26,7	58,9	14,4
		200712	725	70	47,7	40,3	12,0	36,4	49,8	13,8	129,0	37,3	59,4	3,3	26,9	23,8	60,3	15,9	30,1	55,2	14,7
		200703	545	58	40,7	55,2	4,0	36,5	50,4	13,1	129,9	49,7	39,9	10,4	34,2	16,5	65,8	17,7	26,9	57,1	16,0
0012	Investitionsgüterproduzenten	200803	453	38	32,9	62,0	5,1	36,6	52,1	11,3	126,6	64,8	23,7	11,5	12,0	24,1	60,0	15,8	56,7	33,7	9,6
		200712	500	34	55,2	40,2	4,6	49,2	46,4	4,4	147,7	44,6	52,0	3,4	11,8	41,0	54,0	5,0	26,2	63,3	10,5
		200703	383	31	45,5	48,2	6,3	33,2	56,1	10,7	130,5	57,3	41,5	1,2	6,4	20,8	72,2	7,0	24,9	47,0	28,1
0013	Gebrauchsgüterproduzenten	200803	15	1	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0
		200712	15	1	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	141,4	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
		200703	28	2	100,0	0,0	0,0	53,6	46,4	0,0	175,3	0,0	100,0	0,0	0,0	53,6	0,0	46,4	53,6	46,4	0,0
0014	Verbrauchsgüterproduzenten	200803	420	32	45,7	41,9	12,4	11,0	81,2	7,9	117,2	36,0	54,4	9,6	18,0	11,5	77,2	11,3	12,4	78,8	8,8
		200712	445	33	41,6	48,1	10,3	11,0	83,6	5,4	117,7	34,5	62,3	3,2	14,1	5,4	82,0	12,6	15,0	75,0	10,0
		200703	414	32	39,9	43,0	17,1	36,5	47,8	15,7	121,7	45,1	49,9	5,0	6,0	12,7	74,2	13,1	22,3	68,2	9,4
0015	Ge- + Verbrauchsgüterproduzenten	200803	435	33	44,1	43,9	12,0	10,6	81,8	7,6	116,7	34,5	56,3	9,2	17,3	11,1	78,0	10,9	15,6	75,9	8,5
		200712	460	34	43,5	46,5	10,0	10,7	84,1	5,2	118,6	37,0	59,8	3,1	13,6	5,2	82,6	12,2	14,5	75,8	9,7
		200703	442	34	43,7	40,3	16,1	37,6	47,7	14,7	125,2	42,0	53,3	4,7	5,6	15,3	69,5	15,3	24,4	66,7	8,8
0016	nicht zuordnbar	200803	50	8	54,0	46,0	0,0	0,0	86,0	14,0	115,1	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	82,0	18,0
		200712	30	6	46,7	53,3	0,0	11,5	73,1	15,4	118,8	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	73,3	26,7	23,3	63,3	13,3
		200703	23	5	17,4	82,6	0,0	17,4	82,6	0,0	117,4	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
0017	Baugewerbe	200803	209	29	26,8	54,1	19,1	15,6	59,5	24,9	98,8	0,0	0,0	0,0	0,0	43,4	42,4	14,1	28,8	41,5	29,8
		200712	258	34	25,7	56,5	17,8	9,4	71,7	18,9	98,8	0,0	0,0	0,0	0,0	34,3	46,4	19,4	33,9	47,6	18,5
		200703	230	30	28,5	56,1	15,4	15,7	62,6	21,7	103,1	0,0	0,0	0,0	0,0	15,2	65,7	19,1	17,0	60,4	22,6
0019	PROD. GEWERBE	200803	1690	167	39,5	48,8	11,7	23,5	64,8	11,6	119,6	42,6	49,7	7,8	23,7	22,3	63,0	14,8	31,2	55,1	13,7
		200712	1973	178	46,0	43,9	10,1	29,9	60,1	10,0	127,6	39,7	57,1	3,3	19,8	24,8	62,4	12,9	25,8	61,2	12,9
		200703	1623	158	40,6	50,0	9,4	32,8	53,2	14,0	124,8	49,1	45,4	5,5	18,7	16,6	68,7	14,7	23,9	58,6	17,5
0030	Einzelhandel	200803	566	86	18,7	56,1	25,1	28,3	37,7	33,9	94,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,9	67,1	15,0	25,7	55,7	18,6
		200712	550	86	37,5	37,5	25,1	30,2	49,8	20,0	111,3	0,0	0,0	0,0	0,0	23,1	52,9	24,0	26,3	53,1	20,6
		200703	659	95	33,4	50,2	16,5	37,1	48,2	14,7	119,6	0,0	0,0	0,0	0,0	13,6	73,2	13,2	26,6	55,7	17,6
0031	Versandhandel	200803	10	2	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
		200712	10	2	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
		200703	10	2	50,0	50,0	0,0	0,0	100,0	0,0	122,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
0032	Warenhäuser	200803	22	1	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	141,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0
		200712	22	1	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0
		200703	36	2	0,0	100,0	0,0	61,1	38,9	0,0	126,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	61,1	38,9	61,1	0,0	38,9

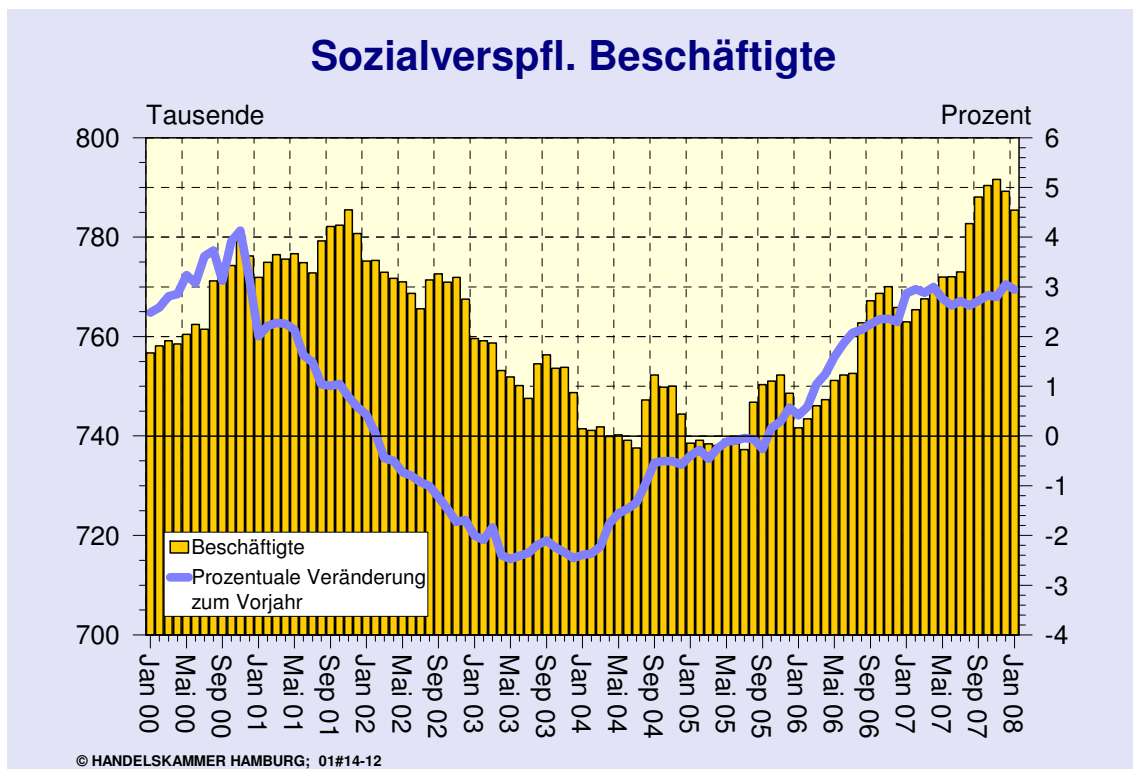
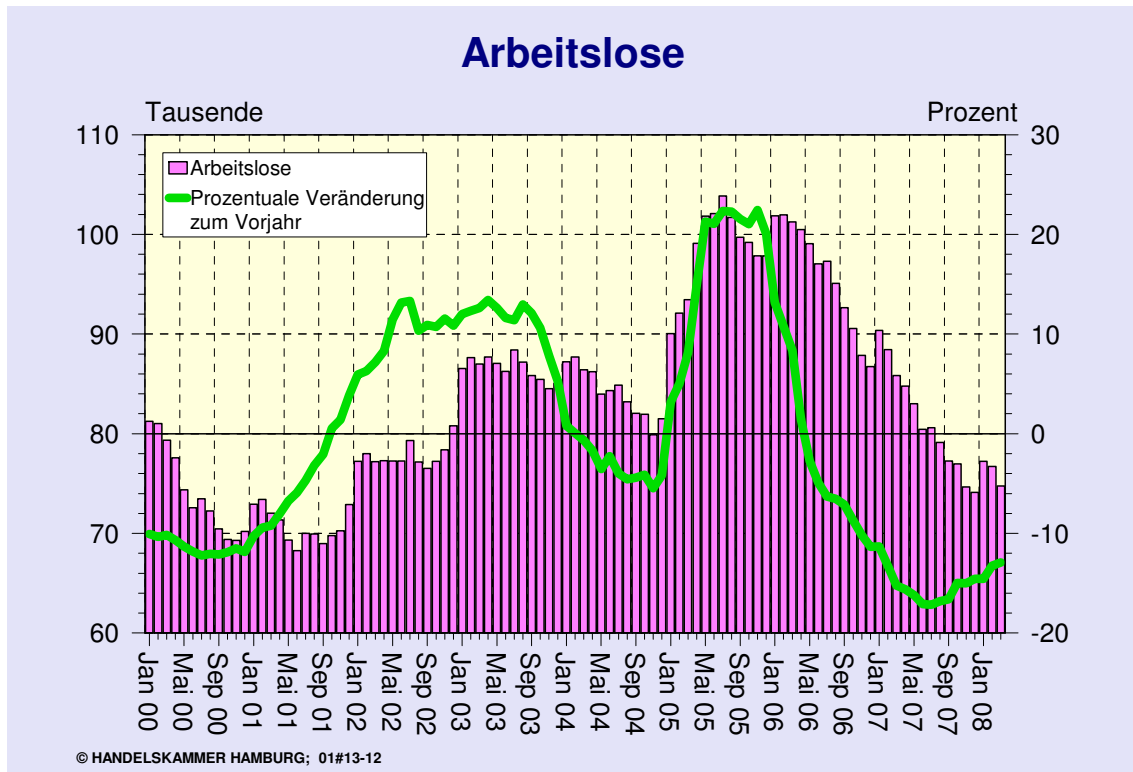
HK-Hamburg

Umfrage I. Quartal 2008

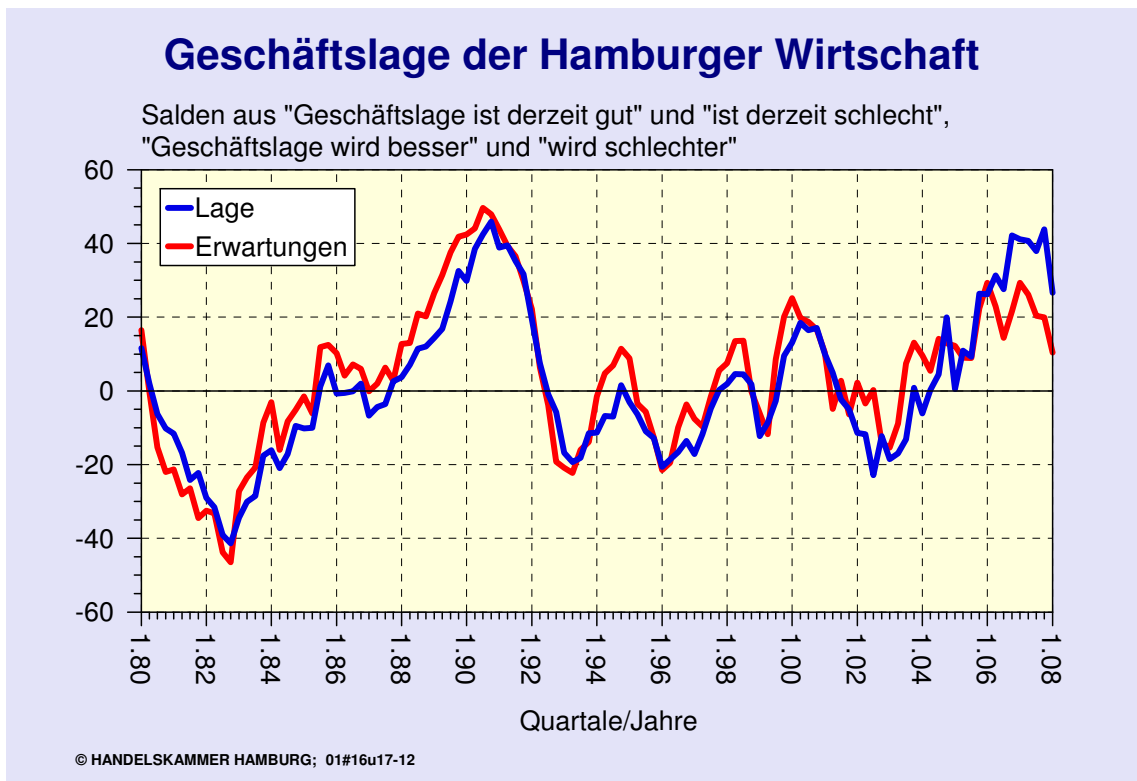
NACE	Wirtschaftszweig	Termin	Antworten		Gegenwärtige Lage			Zukünftige Lage			KLIMA	Exportvolumen				Erwartete Beschäftigtenzahl			Erwartete Investitionsausgaben		
			Punkt	Betr.	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)		(+)	(+/-)	(-)	k.Ex	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)
0033	Versandh. + Warenhäuser	200803	32	3	0,0	100,0	0,0	68,8	31,3	0,0	129,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	68,8	31,3	0,0
		200712	32	3	15,6	84,4	0,0	15,6	84,4	0,0	115,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	31,3	68,8	68,8	31,3	0,0
		200703	46	4	10,9	89,1	0,0	47,8	52,2	0,0	128,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	69,6	30,4	47,8	21,7	30,4
0034	Facheinzelhandel	200803	534	83	19,8	53,5	26,7	25,8	38,2	36,0	91,5	0,0	0,0	0,0	0,0	18,9	65,2	15,9	23,0	57,3	19,8
		200712	518	83	38,8	34,6	26,6	31,1	47,7	21,2	111,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,6	54,2	21,2	23,5	54,5	21,9
		200703	613	91	35,1	47,2	17,7	36,3	47,9	15,9	118,9	0,0	0,0	0,0	0,0	14,7	73,5	11,8	24,9	58,5	16,6
0035	Großhandel	200803	1107	142	37,0	48,4	14,5	30,5	52,3	17,2	117,8	33,1	43,7	23,2	0,0	17,4	77,7	4,9	13,4	78,9	7,7
		200712	1250	142	50,6	43,1	6,3	22,3	55,9	21,9	120,4	40,9	34,6	24,5	0,0	16,9	79,2	3,9	17,7	75,8	6,6
		200703	975	126	51,4	41,9	6,6	43,1	49,1	7,8	140,0	32,0	57,1	10,9	0,0	12,3	81,7	6,0	16,6	74,4	9,1
0036	Binnengroßhandel	200803	563	73	38,4	49,4	12,3	32,7	54,6	12,7	123,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,6	66,9	7,5	22,9	67,4	9,7
		200712	570	71	45,0	43,3	11,7	23,6	56,5	19,9	117,6	0,0	0,0	0,0	0,0	21,1	72,9	6,0	28,4	60,7	10,9
		200703	514	66	53,1	36,9	10,0	49,0	41,6	9,4	141,4	0,0	0,0	0,0	0,0	17,5	76,5	6,0	32,3	59,3	8,4
0037	Import	200803	212	29	31,1	50,0	18,9	17,5	62,1	20,4	104,4	0,0	0,0	0,0	0,0	5,8	91,3	2,9	7,1	85,7	7,1
		200712	331	33	47,7	52,3	0,0	18,0	62,4	19,6	120,5	0,0	0,0	0,0	0,0	14,2	82,8	2,9	12,4	85,8	1,7
		200703	178	24	59,3	38,4	2,3	30,3	62,9	6,7	139,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	93,3	6,7	0,0	84,8	15,2
0038	Export	200803	332	40	38,6	45,8	15,7	35,0	42,3	22,7	117,5	33,1	43,7	23,2	0,0	10,8	87,3	1,9	0,0	95,8	4,2
		200712	349	38	62,3	35,8	1,9	23,3	49,7	27,0	124,3	40,9	34,6	24,5	0,0	11,9	86,8	1,3	2,8	94,3	2,8
		200703	283	36	43,8	52,7	3,5	40,3	54,1	5,7	137,4	32,0	57,1	10,9	0,0	10,6	83,7	5,7	0,0	93,6	6,4
0039	Handelsvermittlung	200803	9	3	0,0	55,6	44,4	0,0	66,7	33,3	60,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	44,4	55,6
		200712	8	4	12,5	87,5	0,0	12,5	25,0	62,5	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	50,0	50,0
		200703	11	3	27,3	72,7	0,0	0,0	81,8	18,2	102,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
0040	H A N D E L	200803	1682	231	30,7	51,0	18,2	29,6	47,5	22,9	109,6	33,1	43,7	23,2	0,0	17,4	74,2	8,4	17,7	70,5	11,8
		200712	1808	232	46,1	41,4	12,5	24,8	53,7	21,5	117,5	40,9	34,6	24,5	0,0	18,9	70,5	10,6	20,5	68,0	11,5
		200703	1645	224	43,9	45,5	10,6	40,4	49,0	10,6	131,5	32,0	57,1	10,9	0,0	12,7	78,5	8,8	20,7	66,8	12,6
0050	Verkehrsgewerbe	200803	962	118	41,6	51,9	6,5	28,3	53,1	18,6	121,7	0,0	0,0	0,0	0,0	36,6	62,3	1,1	36,7	52,1	11,3
		200712	987	133	63,3	32,6	4,1	41,0	50,2	8,8	145,1	0,0	0,0	0,0	0,0	30,4	66,9	2,7	34,6	58,8	6,7
		200703	925	120	70,6	24,3	5,1	40,3	51,2	8,4	147,7	0,0	0,0	0,0	0,0	33,2	59,8	7,0	33,4	55,2	11,3
0060	Gastgewerbe	200803	187	33	35,3	50,8	13,9	32,6	56,1	11,2	121,4	0,0	0,0	0,0	0,0	16,0	78,6	5,3	36,9	50,3	12,7
		200712	164	30	75,0	23,8	1,2	37,8	57,3	4,9	152,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,5	83,5	0,0	30,5	55,8	13,6
		200703	214	36	50,5	36,9	12,6	36,9	58,3	4,9	134,9	0,0	0,0	0,0	0,0	16,8	67,3	15,9	32,6	48,9	18,5
0070	Banken	200803	256	16	40,2	35,5	24,2	13,3	77,7	9,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	27,7	63,3	9,0	6,7	71,4	21,8
		200712	179	13	28,5	71,5	0,0	22,3	61,5	16,2	116,8	0,0	0,0	0,0	0,0	32,4	50,3	17,3	33,5	66,5	0,0
		200703	213	16	26,8	64,8	8,5	43,7	50,2	6,1	127,6	0,0	0,0	0,0	0,0	21,1	74,2	4,7	19,7	75,6	4,7

NACE	Wirtschaftszweig	Termin	Antworten		Gegenwärtige Lage			Zukünftige Lage			KLIMA	Exportvolumen				Erwartete Beschäftigtenzahl			Erwartete Investitionsausgaben		
			Punkt	Betr.	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)		(+)	(+/-)	(-)	k.Ex	(+)	(+/-)	(-)	(+)	(+/-)	(-)
0080	Finanzdienstleister	200803	113	25	61,3	18,9	19,8	21,2	39,8	38,9	107,9	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	55,5	24,5	19,3	66,1	14,7
		200712	155	27	60,3	37,1	2,6	41,1	35,1	23,8	135,9	0,0	0,0	0,0	0,0	38,8	50,0	11,2	17,6	68,2	14,2
		200703	149	26	41,6	55,7	2,7	36,9	53,0	10,1	132,7	0,0	0,0	0,0	0,0	28,9	71,1	0,0	27,7	67,4	5,0
0090	Versicherungsgewerbe	200803	299	15	29,4	70,6	0,0	51,7	48,3	0,0	140,1	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	78,2	19,5	2,5	97,5	0,0
		200712	340	17	42,1	57,9	0,0	53,5	46,5	0,0	147,7	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	70,0	27,7	28,0	65,2	6,8
		200703	260	14	27,7	72,3	0,0	51,2	45,8	3,1	137,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	92,7	7,3	7,9	92,1	0,0
0100	Dienstleistungen	200803	1715	278	43,7	47,9	8,4	24,8	57,9	17,3	120,6	33,6	56,8	9,6	75,5	28,2	62,3	9,6	25,4	55,2	19,4
		200712	1814	278	56,3	38,6	5,1	35,2	52,1	12,6	136,2	31,1	63,5	5,4	71,8	35,0	55,3	9,7	30,3	52,7	17,0
		200703	1678	256	56,4	37,3	6,3	44,3	44,9	10,8	141,5	43,6	49,7	6,6	76,8	33,5	60,5	6,0	27,6	62,7	9,7
0110	untern.bez. Dienstleistungen	200803	1410	236	44,9	48,2	6,9	26,7	58,1	15,1	124,1	35,5	54,9	9,6	72,0	32,8	60,0	7,3	27,6	55,3	17,1
		200712	1450	231	60,4	36,3	3,3	33,4	54,3	12,3	138,0	29,1	65,6	5,3	67,0	37,8	55,2	7,0	28,8	54,8	16,4
		200703	1393	220	56,6	38,1	5,3	44,4	44,9	10,7	142,2	42,1	50,7	7,2	74,3	36,9	59,1	4,0	27,3	65,2	7,5
0111	Sonstige Dienstleistungen	200803	305	42	38,0	46,6	15,4	16,1	56,7	27,2	104,4	0,0	90,5	9,5	92,5	7,2	72,8	20,0	15,4	54,5	30,1
		200712	364	47	39,8	48,1	12,1	42,3	43,7	14,0	128,0	62,1	31,0	6,9	91,3	23,8	55,7	20,5	35,8	45,0	19,2
		200703	285	36	55,5	33,1	11,4	43,5	45,3	11,2	138,1	63,0	37,0	0,0	89,4	16,8	67,4	15,8	28,6	51,8	19,6
0112	DIENSTE	200803	3419	460	41,1	50,3	8,6	27,8	57,0	15,3	122,1	33,6	56,8	9,6	75,5	27,9	64,5	7,7	26,1	58,6	15,4
		200712	3484	471	56,3	39,8	3,8	38,1	51,7	10,1	139,7	31,1	63,5	5,4	71,8	29,8	61,0	9,2	31,6	56,5	12,0
		200703	3290	442	55,8	38,2	6,0	43,2	48,0	8,8	141,9	43,6	49,7	6,6	76,8	29,1	64,0	6,9	27,6	62,7	9,7
0200	TOTAL	200803	6904	883	38,5	49,6	11,9	27,0	56,4	16,6	118,2	39,0	50,3	10,8	46,6	23,8	66,3	9,8	25,3	60,7	14,1
		200712	7420	908	51,3	41,2	7,5	32,9	54,1	13,0	131,3	37,9	55,1	7,0	42,3	26,1	63,3	10,6	27,1	60,7	12,2
		200703	6707	850	49,0	43,2	7,9	39,8	49,6	10,5	135,1	45,2	48,2	6,6	45,7	22,1	68,8	9,1	25,0	62,8	12,2
0201	Medien	200803	406	55	24,9	61,3	13,8	13,8	67,5	18,8	102,7	10,2	88,2	1,6	68,7	13,0	78,5	8,5	19,9	59,2	20,9
		200712	517	67	38,9	56,9	4,3	17,9	68,0	14,0	118,3	4,0	90,6	5,4	69,3	15,6	77,0	7,5	32,4	56,6	11,0
		200703	428	59	36,2	55,8	7,9	33,2	47,4	19,4	120,8	9,7	87,3	3,0	67,0	17,3	68,2	14,5	23,5	61,6	14,8
0202	Informationswirtschaft	200803	342	42	30,6	60,2	9,2	9,5	72,6	17,9	105,5	19,7	78,6	1,7	65,2	14,0	79,8	6,1	17,3	64,8	17,9
		200712	415	48	39,5	59,0	1,4	18,7	65,9	15,3	119,5	8,9	87,9	3,2	67,7	16,2	76,2	7,6	32,6	57,0	10,4
		200703	330	40	43,3	50,0	6,7	37,3	46,1	16,7	128,4	18,4	81,6	0,0	59,2	20,9	68,8	10,3	24,8	65,0	10,1
0888	*Handel mit KFZ	200803	192	24	13,5	66,1	20,3	32,3	34,4	33,3	96,1	31,8	40,9	27,3	0,0	12,2	78,3	9,4	9,9	76,2	14,0
		200712	140	18	46,4	15,0	38,6	23,5	63,2	13,2	109,1	16,7	72,2	11,1	0,0	0,0	71,4	28,6	26,6	52,3	21,1
		200703	248	26	10,5	62,5	27,0	31,6	42,5	25,9	93,9	28,0	40,0	32,0	0,0	6,9	80,6	12,5	7,7	66,7	25,7

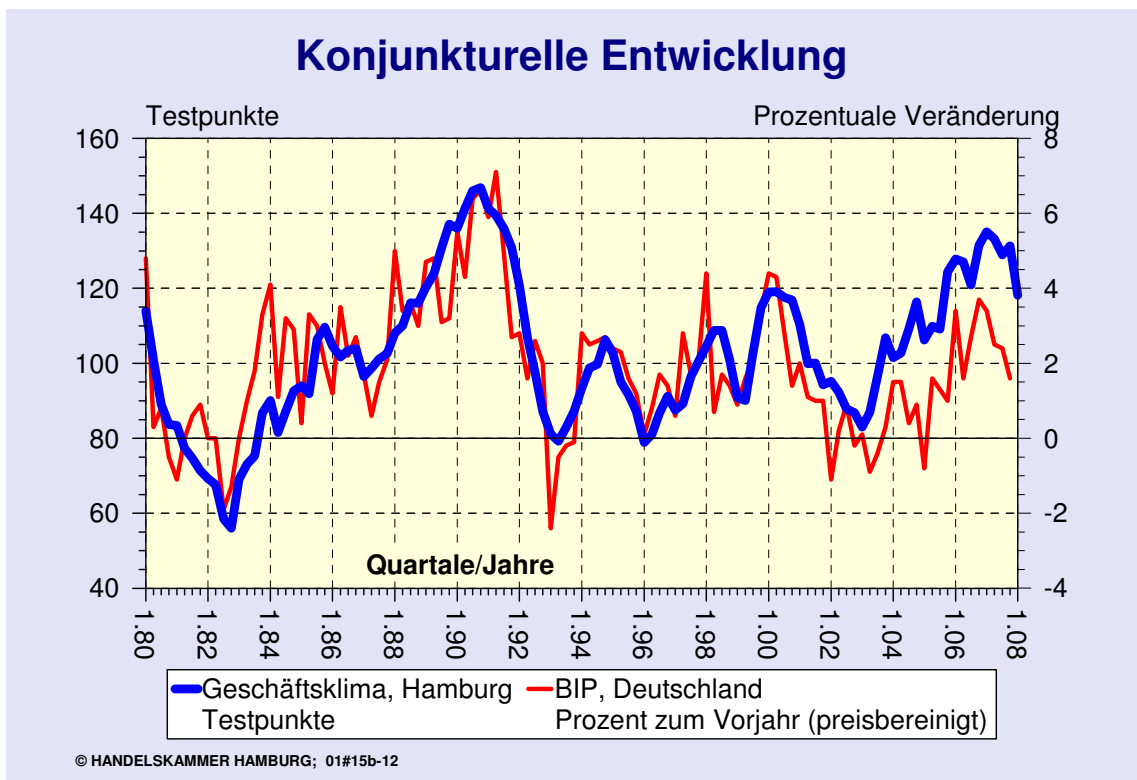
Arbeitsmarkt Hamburg



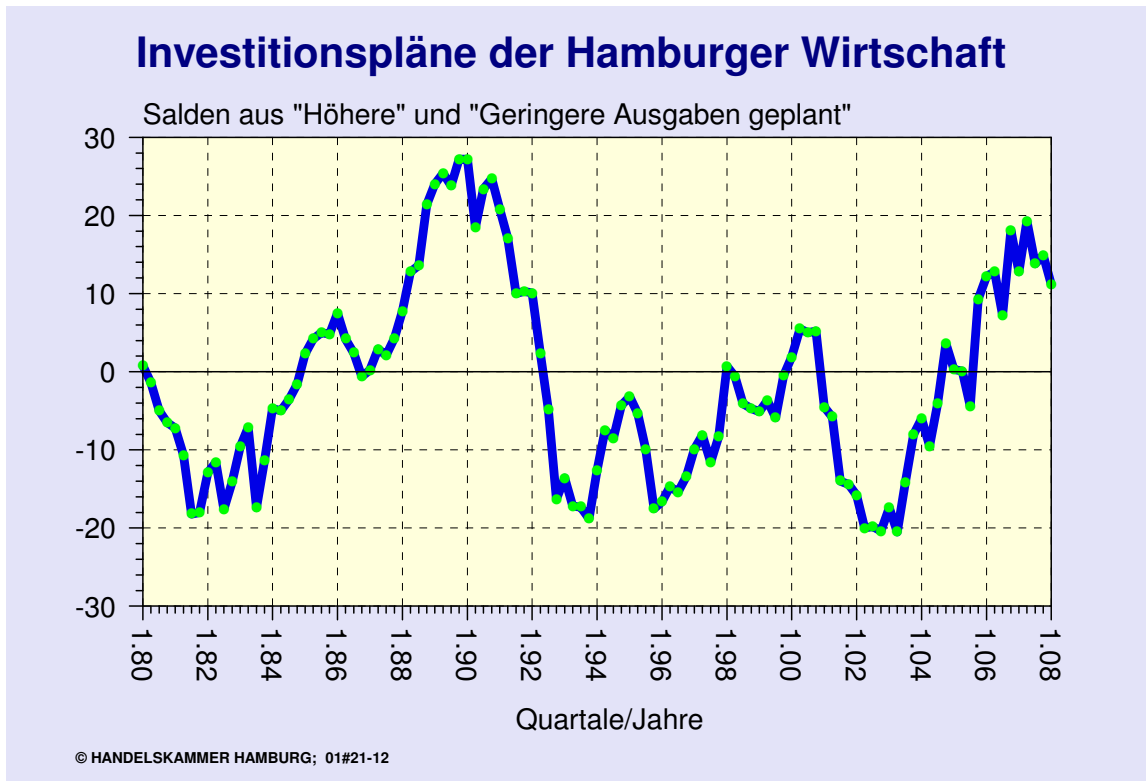
Geschäftslage und Geschäftserwartungen



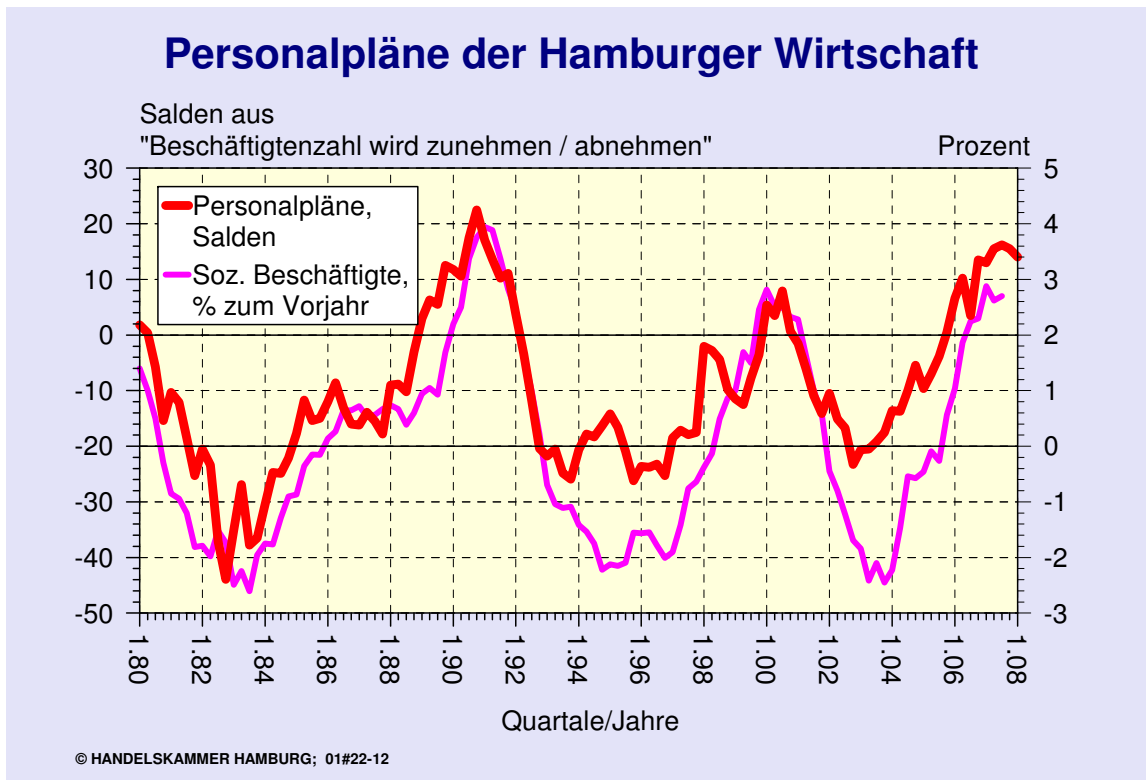
Geschäftsklima und Wirtschaftswachstum



Investitionspläne



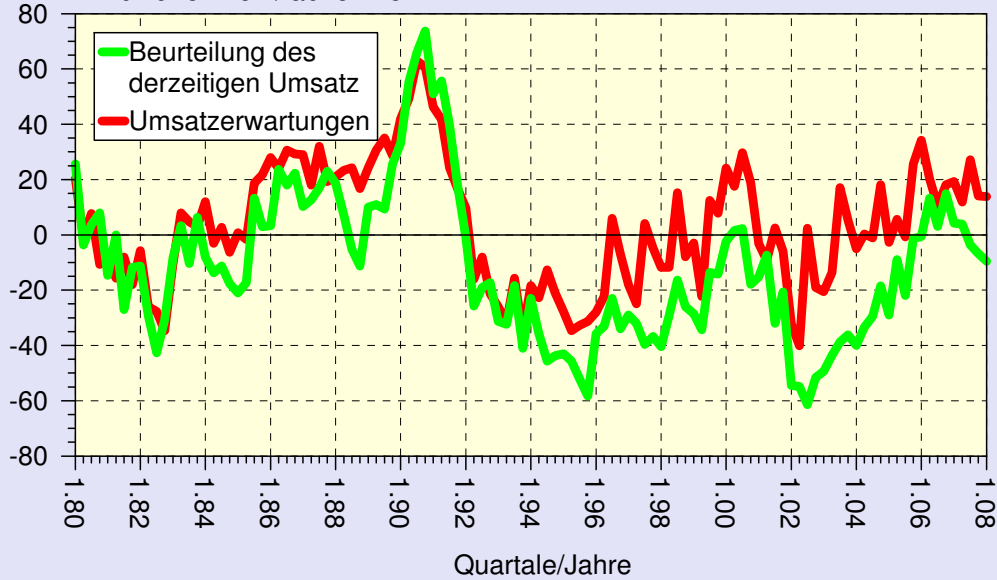
Personalpläne



Konsumverhalten

Umsatz im Hamburger Einzelhandel

Salden aus "Umsatz ist gestiegen / gesunken" bzw.
"wird zunehmen / abnehmen"



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#23-12

Konsumneigung der Kunden des Hamburger Einzelhandels

Salden aus "Konsumneigung ist gestiegen / gesunken"



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#24-12

Fachbegriffe

Geschäftsklima-Indikator

Im Zuge der Bemühungen des DIHK, die Harmonisierung der Umfragen aller deutschen Industrie- und Handelskammern voranzubringen, ist die Berechnung des Geschäftsklima-Indikators ab I. Quartal 2005 auf eine neue Basis gestellt worden.

Bis zum IV. Quartal 2004 hat die Handelskammer Hamburg den Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{\left(G_1 + \frac{G_2}{2} - G_3 + 100\right) * \left(Z_1 + \frac{Z_2}{2} - Z_3 + 100\right)}$$

Dabei bedeuten:

G₁: Gute gegenwärtige Geschäftslage

G₂: Befriedigende gegenwärtige Geschäftslage

G₃: Schlechte gegenwärtige Geschäftslage

Z₁: Gute bzw. günstigere zukünftige Geschäftslage

Z₂: Befriedigende zukünftige Geschäftslage

Z₃: Schlechte bzw. ungünstigere zukünftige Geschäftslage

Ab dem I. Quartal 2005 wird der Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{(G_1 - G_3 + 100) * (Z_1 - Z_3 + 100)}$$

Um die **Vergleichbarkeit der aktuellen Werte** mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, ist der Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft mit der neuen Formel bis Anfang 1971 zurückgerechnet worden. Die Indikatoren für die einzelnen Wirtschaftszweige konnten nur bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet werden.

Schwankungsbreite des Indikators

Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage in v.H.			Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage in v.H.			Geschäftsklima Testpunkte
Gut	Befriedigend	Schlecht	Eher günstiger	Etwa gleichbleibend	Eher ungünstiger	
100	0	0	100	0	0	200,0
50	50	0	50	50	0	150,0
50	0	50	50	0	50	100,0
0	50	50	0	50	50	50,0
0	0	100	0	0	100	0,0

Der Indikator kann zwischen den Werten 0 und 200 schwanken. Je höher der Wert, desto besser das Geschäftsklima; je niedriger, desto schlechter.

Das langfristige Mittel für den Zeitraum vom I. Quartal 1980 bis zum IV. Quartal 2000 liegt für den Gesamtindikator (= Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft) bei 100,2 Punkten. Zum Vergleich: Nach bisheriger Berechnung lag der Mittelwert bei 122,9 Punkten.

Erwartungen

Der im Konjunkturbericht häufig verwendete Begriff „Erwartungen“ bezieht sich auf die Einschätzung der Unternehmen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung ihrer Geschäftslage im weiteren Verlauf des Jahres (Umfragen I. und II. Quartal) bzw. auf die Einschätzung für das gesamte nächste Jahr (Umfragen III. und IV. Quartal).

Falls bei den Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage das Feld „gleichbleibend“ angekreuzt wurde, wurde bis zum IV. Quartal 2004 ein Abgleich mit der Beurteilung der derzeitigen Lage durchgeführt.



Geschäftslage



Erwartungen "zukünftige Lage"	Beurteilungen "derzeitige Lage"		Die Unternehmen meinen bei den Erwartungen: "zukünftige Lage wird ..."
Original Antwort	Original Antwort		Umgedeutete Antwort
Gleichbleibend	Gut	>>>	Gut
Gleichbleibend	Befriedigend	>>>	Befriedigend
Gleichbleibend	Schlecht	>>>	Schlecht



Nach dem neuen Verfahren wird ab I. Quartal 2005 kein Abgleich mehr durchgeführt. Dadurch ist bei den Erwartungen der mittlere Antwortenblock (= gleichbleibend) teilweise deutlich größer geworden. Um die Vergleichbarkeit der aktuellen Werte mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, sind die Erwartungen bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet worden.

Pfeile

Die Pfeile geben bei den Geschäftsklima-Indikatoren die Richtung der Veränderung gegenüber dem Vorquartal an.

Gewinn größer als 10 Punkte: 
Verlust größer als 10 Punkte: 

Gewinn zwischen 3 und 10 Punkten: 
Verlust zwischen 3 und 10 Punkten: 

Gewinn zwischen 0 und 3 Punkten: 
Verlust zwischen 0 und 3 Punkten: 

Salden

Da es bei der konjunkturellen Betrachtungsweise weniger auf die Anteile der Befragten ankommt, die „gleichbleibend“ oder „befriedigend“ angekreuzt haben, als auf die, die für „gut“ oder „schlecht“ votiert oder die Veränderungen festgestellt haben oder erwarten, wird der Saldo aus den positiven und negativen Anteilen einer Frage gezogen. Mit dem Saldo wird gemessen, welche Meinung in welchem Umfang überwiegt. Bei der grafischen Darstellung ergeben sich im Zeitablauf gut erkennbare Verläufe.

Umfang der Befragung

Vierteljährlich werden rund 1.500 Unternehmen aus allen von der Handelskammer Hamburg betreuten Wirtschaftszweigen befragt. Der Rücklauf liegt insgesamt bei 56 v.H.